

sehr leicht. Man darf sich nur — was aber auf der Charte hier nicht geschehen kann, weil diese für einen ganz andern Zweck aufgenommen ist — was auf dem Platze draußen auf dem Gebirge selbst geschehen muß, auf dem höchsten Punkte dieser Gegend um Freyberg, an die Spitze des Spittelwaldes hinstellen; so wird man bald finden, daß gegen diesen höchsten, vielleicht kaum 1000 Lachter gegen Abend entfernten Standpunkt, diese kleine Ebne der Nivelir Standlinie ziemlich tief liegt, und daß sie also eigentlich im Abhange des höchsten Punktes dieser Gegend sich befindet. Auch ist diese Ebne nur ein kleines Räumchen, gegen den ganzen Umfang des edlen Gebirgs, welches die Stölln hier aufgeschlossen haben, das bald in Morgen hin gegen das Münzbachthal (und zwar sehr) sanft abfällt, in noch geringerer Länge, und noch sanfter gegen Abend nach dem Thale, welches sich am nah liegenden, auch schon höhern Galgenberge, von der Stadt her gegen Mittag herauf zieht.

Um sich noch mehr, auf die Möglichkeit wenigstens hin zu finden, daß doch wohl einige Kennzeichen der edlen Punkte des Innern, in der Gebirge Aeußern sich befinden könnten; um wenigstens auf die Billigkeit zu kommen, sie nicht so gerade hin ganz weg zu werfen; oder gar den Glauben an sie, als trüglich und unsicher anzuschwärzen, darf man nur gegen diese Charte hier, und was ich eben darüber gesagt habe, dasjenige halten,  
was